

Zap Cut

dt. etwa: „umschaltender Schnitt“, „auslöschender Schnitt“

Wenn ein Schnitt verschiedene Ebenen der Realitätsvermittlung resp. -darstellung trennt, spricht man oft vom *zap cut*. Zum einen gehören derartige Schnittformen dem experimentellen Fernsehen an und man spricht gelegentlich sogar von einem *stream of TV-consciousness*. Zum anderen entwickeln sie sich zu einer Standardform des Fernseh-Schnitts. Wenn also wechselnde Formate (35mm, 16mm, Super-8, Beta, Video), wechselnde Formen oder die unterschiedlichsten (Fernseh-)Genres (wie Road-Movie, Soap Opera, Reality TV, Nachrichtenformate, Video-Clips, Cartoons, Horrorfilme, Liebesfilme u.a.m.) aufeinanderprallen, entsteht durch *zap cutting* ein Anmutungs- und Andeutungs-Gewebe aus verschiedenen „Realitäten“ und „Bedeutungsebenen“, eine kontinuierliche Handlung oder eine klar benennbare Bedeutung ist oft kaum noch erkennbar, die Bilder der Folge tendieren zur Beliebigkeit.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/z:zapcut-5555>

Last update: **2012/10/13 17:32**

